

Boden und Wasser in der Klimakrise

Wie gelingt ressourcenschonende Landwirtschaft in Zeiten extremer Wetterereignisse?

Monatliche Temperaturrekorde, fehlende Niederschläge, Hitze und Austrocknung stehen temporärem Starkregen, Hochwasserereignissen und Erosion gegenüber. Sie bedrohen Landwirtschaft und Umwelt.

Wenn es nicht gelingt, Wasser und Böden besser zu schützen, wird nicht nur die Landwirtschaft in die Krise geraten.

Stefan Schwarzer, Physischer Geograf und Permakultur-Designer, spricht über aufbauende Landwirtschaft und Wasserkreisläufe in der Klimakrise. Von 2000-2021 arbeitete er beim Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) in Genf. Letzte Veröffentlichungen: „Die Humusrevolution“ (2017) und „Aufbäumen gegen die Dürre“ (2023)

Er lebt in der Lebensgemeinschaft Schloss Tempelhof, wo er auch ganz praktisch aufbauende Methoden der Landwirtschaft mitgestaltet.

Familie Hein von der Bubenlohe GbR hat in Neubronn einen landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem sie u.a. Kichererbsen anbauen. Sie erläutern Möglichkeiten und Herausforderungen, wie ein gesunder Boden die Basis von Landwirtschaft in der Klimakrise sein kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen!

Veranstaltet wird der Abend vom Klimanetzwerk Main-Tauber-Kreis, BUND Creglingen, Naturschutzgruppe Taubergrund, Klima-AK Lauda-Königshofen und dem Klimastammtisch Weikersheim.

Mit Unterstützung der Mitmach-Region Main-Tauber (partizipatives Budget)

Ein zusätzliches Angebot zur Vorbereitung für den Vortragsabend gibt es von Hansjörg Keyl. In einem **online-Vortrag** fasst er hauptsächlich das Buch "Humusrevolution" von Herrn Schwarzer zusammen.

Termin: Montag, 14. Oktober 2024 um 19.30 Uhr

- Für Teilnahme QR Code scannen oder

<https://konferenz.netzbegrueung.de/AKEnergieundUmwelt>

- Für Teilnahme mit dem Telefon : +49.906.977.592.39 und die PIN lautet 627109047

